

KATRIN ROHNSTOCK  
(HRSG.)

# ES WIRD GESTORBEN, WO IMMER AUCH GELEBT WIRD

*16 Protokolle über  
den Abschied vom Leben*

## INHALT

Vorwort von Katrin Rohnstock. . . . .	7
Richard Platz: <i>Sterben ist ein natürlicher Vorgang.</i> . . . . .	13
Käthe Schwesig: <i>Macht es anständig bei meiner Beerdigung!</i> . . . . .	21
Johanna Biesel: <i>Wie wird es sein- das Sterben?.</i> . . . . .	29
Gerhard Birkenfeld: <i>Ende gut, alles gut.</i> . . . . .	49
Lotte Guse: <i>Spuren von Liebe, die wir hinterlassen.</i> . . . . .	59
Gerhard Wilm: <i>»Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn«</i> . . . . .	73
Marion Dalchau: <i>Unsere Seele ist unsterblich.</i> . . . . .	85
Ivan Loewe: <i>Sterben ist ein andauernder Übergang.</i> . . . . .	101
Magda Egressy: <i>Beim Sterben war ich nie dabei.</i> . . . . .	115
Werner Bab: <i>Gestorben bin ich an Auschwitz.</i> . . . . .	125
Ingetraut Burghardt: <i>Der Tod erschreckt mich nicht mehr.</i> . . . . .	141
Hans Werk: <i>Ob ich meine Schuld bis zum Tod abtrage?.</i> . . . . .	153
Hans Sammel: <i>Um zu sterben, muss man gelebt haben.</i> . . . . .	161
Walter Marschik: <i>Angst vor dem Tod? Dafür fehlt mir die Zeit.</i> . . . . .	177
Antoinette Kratzer: <i>Ableben ist ein schönes Wort.</i> . . . . .	195
Kurt Schubel: <i>Ich bin nicht traurig, wenn ich morgen sterbe</i> . . . . .	203
Die Herausgeberin. . . . .	218
Die Autoren. . . . .	219